

Pressemitteilung zum Theaterpreis des Bundes 2019

Theaterpreis des Bundes geht nach Sachsen-Anhalt an das Puppentheater der Stadt Magdeburg.

Das Magdeburger Puppentheater wurde am **24. April 2019** zugleich mit zehn weiteren deutschen Spielstätten mit dem Theaterpreis des Bundes ausgezeichnet. Die Ehrung ist mit einem Preisgeld von 75.000 Euro verbunden. Ausgewählt wurden Bühnen, die mit sehr unterschiedlichen ästhetischen Mitteln – dem Sprechtheater, der Performance, dem Objekttheater und auch der großen Oper – Angebote für ein breites Publikum erarbeiten.



Die Kulturstatsministerin Monika Grütters gab die durch eine Jury bestimmten Sieger bekannt. In ihrer Erklärung sagte sie: „Die diesjährigen Gewinner beeindruckten durch außergewöhnliche Produktionen und ihr künstlerisches Gesamtprogramm“.

Die Fachjury begründete in der Entscheidung zur Preisverleihung an das **Puppentheater der Stadt Magdeburg** folgendes:

„Das Puppentheater der Stadt Magdeburg ist eines der letzten eigenständigen Ensemblepuppentheater Deutschlands: zeitgenössisch, gegenwartsbezogen und mit großer ästhetischer Vielfalt aus Material-, Objekt- und Puppentheater. Produktionen für Kinder und Jugendliche stehen gleichberechtigt neben dem Abendspielplan für Erwachsene. Nicht zu unterschätzen ist, wie konsequent Nachwuchs-



Regisseur*innen für das Puppentheater in Kooperation mit den Hochschulen in Berlin und Stuttgart gefördert werden, für die es sonst keine strukturierte Ausbildung gibt. Impulsgebend für die Szene ist außerdem das Forschungs-Projekt „Aufbruch“, in dem Strukturen der Ensemble-Puppentheater hinterfragt werden, um Arbeitsprozesse des Genres zukunftsfähig zu gestalten. Mit dem Figurentheaterfestival „Blickwechsel“ als internationalem Branchentreff, der großen Figurenspielsammlung in der angegliederten „villa p.“, einem breiten theaterpädagogischen Angebot sowie der Vernetzung in die Stadtgesellschaft hinein ist das Haus unter der Intendanz von Michael Kempchen zentraler Anker des deutschen Figurentheaters – und steht für Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.“

In zahlreichen Interviews erklärte Frank Bernhardt, künstlerischer Leiter des Puppentheaters auf die Frage: „Was macht das Puppentheater mit dem Preisgeld von 75.000 Euro?“ „Wir werden das Preisgeld nutzen, um in einer internationalen Kollaboration das Zusammenwirken des Stadttheater-Darstellerensembles mit freien Künstlern/Theatern in den Bereichen Regie und Figurenbau fortzusetzen.“

Die Preisverleihung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Theaterinstitut – Zentrum Deutschland (ITI) und wird **am 27. Mai 2019** im Theater Gera (Gewinner des Theaterpreises 2017) stattfinden.

Für weitere Fragen und Informationen stehe ich Ihnen als Ansprechpartnerin gern zur Verfügung.

Mit besten Grüßen
Anjelika Conrad

Referentin für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Puppentheater Magdeburg

Warschauer Straße 25

39104 Magdeburg

anjelika.conrad@ptheater.magdeburg.de

Tel: 0391 - 540 3307